

Wissenschaftliche Zeitschriften sind ein zentraler Publikationsort für aktuelle Forschungen. Sie bilden neue Forschungstrends ab und dienen als Forum für Fachdebatten.

Was sind Zeitschriften?

- erscheinen regelmäßig, meist jährlich, halbjährlich oder vierteljährlich
- veröffentlichen Aufsätze mit aktuellen Forschungsergebnissen
- drucken häufig Rezensionen zu Neuerscheinungen ab
- wählen Artikel, die sie publizieren, nach strengen Kriterien aus
- liefern pointierte Positionen zu unterschiedlichen Fachgebieten

Warum mit Zeitschriften arbeiten?

- Weil sie in kürzeren Texten (meist ca. 20 Seiten) neueste Forschungsergebnisse präsentieren.
- Weil sich über sie Forschungstrends nachvollziehen lassen.
- Weil sie Fachdebatten abbilden.

Wie mit Zeitschriften arbeiten?

- Da Aufsätze in Zeitschriften als *unselbständige Veröffentlichungen* gelten, tauchen sie nicht zwingend in Bibliothekskatalogen auf > *spezielle Techniken des Bibliografierens* sind notwendig > beachten Sie dazu das entsprechende Info-Blatt.
- Beachten Sie, dass Zeitschriften teils ohne thematische Schwerpunkte, teils zu Spezialthemen erscheinen.
- Nutzen Sie wissenschaftliche Zeitschriften, um schnell an aktuelle, gesicherte Information zu kommen.
- Schauen Sie regelmäßig in die Inhaltsverzeichnisse einschlägiger Zeitschriften (Bibliotheksauslage/Internet), um sich auf dem Laufenden zu halten.

Mit welchen Zeitschriften arbeiten?

In den verschiedenen Arbeitsgebieten der Geschichtswissenschaft existieren zahlreiche Spezialzeitschriften. Je nach Forschungsthema benötigen Sie also unterschiedliche Zeitschriften. Hier eine Auswahl besonders bekannter Organe:

- Historische Zeitschrift (HZ)
- Geschichte und Gesellschaft (GG)
- Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte (VfZ)
- Neue Politische Literatur (NPL)
- Historische Anthropologie (HA)
- The Journal of Modern History (JModH)
- Journal of Modern European History (JMEH)
- Central European History (CEH)
- Geschichte in Wissenschaft und Unterricht (GWU)
- Zeithistorische Forschungen (ZF)

Weiterlesen: Kursbuch Geschichte, S. 93-106.